

Informationsblatt der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare

Juni 2009



40 Jahre Schwimmbad Wangen an der Aare

Liebe Wangerinnen und Wanger

Unsere Badi kann jubiliere und blendet man das Geschehen 40 Jahre zurück, so muss man den Behörden von damals gratulieren. Es war sicher dazumal viel Kraft und Wille notwendig, um dieses Projekt zu realisieren. Manchmal habe ich das Gefühl, dass es heute viel schwieriger ist solche Vorhaben zu realisieren. Wird doch sofort alles hinterfragt und kalkulatorisch hoch gerechnet. Um so mehr sind die Initianten von damals zu bewundern. Es war früher viel mehr Pioniergeist vorhanden als Heute. So sollten wir uns bei heutigen Entscheiden ab und zu an solche Pioniere erinnern, damit wir diese Eigenschaft nicht verlieren.

Das Schwimmbad war bei seiner Entstehung wie auch Heute ein defizitärer Betrieb. Es wird sicher auch in Zukunft so bleiben, denn die Vorschriften und Anforderungen werden für so einen Betrieb nicht zurück gehen. Die Beliebtheit für das erfrischende Element Wasser ist auch heute immer noch sehr hoch. Sei es für die körperliche Ertüchtigung oder ganz einfach, um sich bei warmen Tagen darin abzukühlen. Sind wir doch ganz einfach stolz darauf, dass so eine schöne Badi direkt vor unserer Haustüre liegt und zur Attraktivität unserer Gemeinde beiträgt.

In der Beilage finden Sie den Vernehmlassungsbogen für die Reorganisation der Gemeinde. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass wir uns für die Zukunft rüsten müssen, um die heutigen und künftigen Anforderungen erfüllen zu können. Vielfach hören wir die Aussage, dass die Abläufe auf der Gemeinde zu träge sind. Mit den vorgeschlagenen Veränderungen wollen wir unter anderem solche Abläufe verbessern.

Bei dieser Umfrage geht es vorerst um das Grobkonzept um zu erfahren, ob die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit den Grundsätzen einverstanden ist.

Nutzen Sie also die Gelegenheit und machen Sie mit. Wenn Sie Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an ein Gemeinderatsmitglied oder den Gemeindeschreiber. Im Weiteren wird die Vernehmlassung an der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2009 noch genauer vorgestellt.

Nun wünsche ich allen einen schönen Sommer und bis bald am 8. Juni.

Fritz Scheidegger
Gemeindepräsident

Traktanden

- 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2008**
- 2. Gesamtsanierung der Gemeindekaserne (Aussenhülle); Rahmenkredit und Kompetenzerteilung an den Gemeinderat**
- 3. Schaffung einer neuen Schulstruktur im Verbandsgebiet des Sekundarschulverbandes Wangen; Aufhebung des Sekundarschulverbandes und des Organisationsreglements des Sekundarschulverbandes unter Vorbehalt der Schaffung eines Sitzmodells für die Schule**
- 4. Geplante Neuorganisation der Gemeinde; Information und Vernehmlassung**
- 5. Konsultativabstimmung über die Mitfinanzierung des Bahnübergangs im Rindermoos**
- 6. Verschiedenes / Informationen**

Der Gemeinderat freut sich über ein zahlreiches Erscheinen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Gemeinderechnung 2008 Stellungnahme Präsident Finanzkommission ...

In den letzten Jahren waren die Rechnungsabschlüsse vorwiegend positiv. Diese Ergebnisse sind meistens durch höhere Steuererträge und Buchgewinne entstanden. Gegenüber dem Voranschlag 2008 schliesst die Rechnung 2008 mit einem tieferen Aufwandüberschuss ab. Zum grössten Teil ist diese Besserstellung höheren Steuereinnahmen zuzuschreiben.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise werden wir bereits im nächsten Jahr auf der Einnahmenseite, also bei den Steuererträgen, zu spüren bekommen. Die durch die Einwohnergemeinde zu erbringenden Leistungen werden jedoch nicht abnehmen. Im Gegenteil, diese werden eher noch zunehmen.

Es ist eine sehr grosse Herausforderung, dass die Verschuldung der Einwohnergemeinde bei gleichbleibender Steueranlage nicht zu hoch wird. Im Moment kann der Aufwandüberschuss noch über das Eigenkapital aufgefangen werden.

Der Gemeinderat und die Kommissionen sind in Zukunft noch mehr gefordert bei den Ausgaben Prioritäten zu setzen.

Fritz Scheidegger
Präsident Finanzkommission

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
Laufende Rechnung	9'157'182.82	8'908'698.11	8'543'280	8'135'300	14'076'187.65	12'299'272.96
Aufwandüberschuss		248'484.71		407'980		1'776'914.69
Ertragsüberschuss						
0 Allgemeine Verwaltung	1'819'173.57	813'659.15	1'709'840	764'150	1'552'182.42	810'872.44
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>1'005'514.42</i>		<i>945'690</i>		<i>741'309.98</i>
Legislative und Exekutive	450'666.00	3'119.60	377'850.00		403'827.12	84.00
Allgemeine Verwaltung	1'100'202.52	614'043.10	1'038'770.00	568'950.00	940'417.70	610'897.54
Leistungen für Pensionierte	40'083.20		40'200.00		11'241.00	
Verwaltungsliegenschaften	228'221.85	196'496.45	253'020.00	195'200.00	196'696.60	199'890.90
1 Öffentliche Sicherheit	633'669.35	513'948.90	381'010	248'500	423'754.50	318'797.10
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>119'720.45</i>		<i>132'510</i>		<i>104'957.40</i>
Rechtsaufsicht	181'345.05	97'342.75	181'000.00	86'300.00	150'949.50	83'306.10
Gemeindepolizei	3'505.20	1'500.00	4'800.00		1'214.25	
Wehrdienst	375'068.15	375'068.15	155'700.00	155'700.00	189'746.00	189'746.00
Militär, Zivilschutz und zivile Landesverteidigung	69'250.95 4'500.00	40'038.00	35'010.00 4'500.00	6'500.00	76'027.45 5'817.30	45'745.00
2 Bildung	1'763'407.92	145'652.40	1'435'170	127'100	1'835'568.95	161'871.05
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>1'617'755.52</i>		<i>1'308'070</i>		<i>1'673'697.90</i>
Kindergarten	123'170.50	11'580.00	122'690.00	3'300.00	112'862.10	3'890.00
Primar- und Realschule	574'061.47	25'747.20	538'580.00	24'400.00	501'036.80	100'951.60
Sekundarstufe 1	459'771.30		374'000.00		390'511.95	984.05
Bibliothek	3'925.65	1'970.00	4'700.00	1'500.00	4'848.00	1'500.00
Schulliegenschaften	553'982.85	106'282.30	343'800.00	97'900.00	772'178.05	54'478.15
Berufsbildung, übrige Schulen	48'496.15	72.90	51'400.00		54'132.05	67.25

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
3 Kultur und Freizeit	711'908.60	443'419.40	677'000.00	369'980.00	2'338'429.48	521'129.15
<i>Netto-Aufwand</i>		268'489.20		307'020.00		1'817'300.33
Ortsmuseum, Beiträge an						
Vereine und Veranstaltungen	27'038.85	4'924.00	28'850.00	380.00	51'292.87	2'980.50
Denkmalpflege, Heimatschutz	100.00		100.00		100.00	
Massenmedien	9'398.15	14'284.70	7'800.00	6'000.00	9'376.02	11'330.00
Parkanlagen Wanderwege	84'021.10		75'400.00	6'000.00	270'327.30	9'385.00
Schwimmbad	541'940.75	401'257.85	535'850.00	325'600.00	1'808'077.59	294'305.70
Kiosk Schwimmbad	19'097.40	12'000.00	6'850.00	22'000.00	2'138.90	10'163.90
Sportanlagen Staadfeld	19'359.50		12'150.00		4'152.75	
Öffentliche Brunnen/Kultur	10'952.85	10'952.85	10'000.00	10'000.00	192'964.05	192'964.05
4 Gesundheit	16'233.20	1'391.75	16'070.00	600.00	19'817.20	1'048.45
<i>Netto-Aufwand</i>		14'841.45		15'470.00		18'768.75
Spitäler	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Spitex/ Krankenpflege	500.00		500.00		500.00	
Krankheitsbekämpfung	991.50		1'200.00		999.50	
Schulgesundheitsdienst	14'452.60	1'391.75	14'370.00	600.00	13'638.85	958.45
Lebensmittelkontrolle; übrige	289.10				4'678.85	90.00
5 Soziale Wohlfahrt	1'586'183.25	72'998.53	1'678'460.00	80'400.00	1'512'992.80	79'472.04
<i>Netto-Aufwand</i>		1'513'184.72		1'598'060.00		1'433'520.76
Alters-, Invalidenversicherung	376'545.00	5'284.00	417'200.00	5'000.00	277'073.60	4'931.00
Ergänzungsleistung zur AHV/IV	314'511.00		321'200.00		298'276.00	
Sozialhilfe	797'763.30	67'414.53	829'300.00	74'700.00	844'869.65	72'005.54
Übriges/Jugendschutz	97'363.95	300.00	110'760.00	700.00	92'773.55	2'535.50

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
6 Verkehr	710'168.78	330'553.88	703'500	314'900	2'063'451.75	332'561.00
<i>Netto-Aufwand</i>		379'614.90		388'600		1'730'890.75
Gemeindestrassennetz, Parkpl.	557'358.78	330'553.88	552'400.00	314'900.00	1'958'647.75	332'561.00
Öffentlicher Verkehr / Beitrag	152'810.00		151'100.00		104'804.00	
7 Umwelt und Raumordnung	1'501'948.30	1'370'971.15	1'476'730	1'346'570	1'383'026.73	1'250'644.53
<i>Netto-Aufwand</i>		130'977.15		130'160		132'382.20
Wasserversorgung	424'651.65	424'651.65	415'600.00	415'600.00	408'522.10	408'522.10
Abwasserentsorgung	800'433.85	800'433.85	787'600.00	787'600.00	697'410.33	697'410.33
Abfallentsorgung	130'744.90	130'744.90	127'370.00	127'370.00	130'379.35	130'379.35
Friedhof, Bestattungswesen	69'405.00		70'700.00		72'599.00	
Übriger Natur- und Umweltschutz	66'469.90	15'140.75	65'160.00	16'000.00	64'255.95	14'332.75
Raumplanung	10'243.00		10'300.00		9'860.00	
8 Volkswirtschaft	47'637.80	129'946.35	46'020	125'900	65'415.68	138'604.75
<i>Netto-Ertrag</i>	82'308.55		79'880		73'189.07	
Landwirtschaft	2'771.45	1'849.00	1'550.00		1'563.90	300.00
Jagd und Fischerei	300.00		300.00		300.00	
Märkte, Tourismus	44'566.35	5'546.35	44'170.00	5'900.00	63'551.78	5'639.75
Elektrizitäts- und Gasversorgung		122'551.00		120'000.00		132'665.00
9 Finanzen und Steuern	366'852.05	5'086'156.60	419'480	4'757'200	2'881'548.14	8'684'272.45
<i>Netto-Ertrag</i>	4'719'304.55		4'337'720		5'802'724.31	
Steuern NP + JP	52'888.10	4'765'588.25	100'000.00	4'402'500.00	52'366.75	4'819'589.65
Finanzausgleich FILAG	17'668.00			22'000.00		20'323.00
Kant. Steuern und Abgaben		450.45				
Zinsen	114'452.90	147'435.85	117'380.00	129'600.00	118'002.20	722'606.05
Liegenschaften Finanzvermögen	8'943.50	1'059.75	500.00	1'500.00	1'626.75	170'517.75
Abschreibungen: Finanzvermögen	1'277.25				2'813.44	
Wertberichtigung auf Guthaben					23'000.00	
Abschreibungen: ordentliche	171'622.30	171'622.30	201'600	201'600	380'339.00	380'339.00
Abschreibungen: übrige					2'303'400.00	2'303'400.00
Neutrale Aufwendungen u. Erträge						267'497.00

Bemerkungen zur Laufenden Rechnung 2008

Allgemeine Bemerkungen:

Die Laufende Rechnung ist trotz diversen Budgetüberschreitungen (die meisten davon gebundene Ausgaben) durch Einnahmenüberschüsse aus Investitionsrechnung, Mehrerträge aus Finanzvermögen und Mehrerträge bei den Steuern positiv beeinflusst worden. Die Rechnung weist nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von Fr. 171'622 Franken einen Aufwandüberschuss aus von Fr. 248'484.

Ohne die erwähnten Mehreinnahmen wäre der Aufwandüberschuss bei der vorliegenden Jahresrechnung um Fr. 492'002 höher ausgefallen. Die Berücksichtigung von sämtlichen ordentlichen und ausserordentlichen Positionen (höhere Steuererträge, Mehrertrag Finanzvermögen usw.) hat in der vorliegenden Jahresrechnung eine Besserstellung von insgesamt Fr. 159'495 ergeben.

(0) Der Nettoaufwand der **Allgemeinen Verwaltung** liegt um 6.33 %, bzw. Fr. 59'824 über dem budgetierten Wert:

Der freie Gemeinderatskredit ist Fr. 20'121.05 höher als budgetiert. Dies ist vor allem durch diverse Abschiedsgeschenke an Austretende Mitarbeiter und Gemeinderäte, dem Neuzuzüger-Anlass und dem Jubiläumsgeschenk Roviva bedingt.

Der verrechnete Personalaufwand zulasten der Exekutive ist um Fr. 33'670.00 höher als im Vorjahr. Die Erhöhung ist auf Gemeinderatsaufträge an diverse interne Stellen (Projekte) zurückzuführen.

Bei der allgemeinen Verwaltung sind die Löhne und Gehälter um 2.94 % = Fr. 20'260.05 höher als im Voranschlag. Die Erhöhung ist auf die befristete Ersatzanstellung von Sibylle Wyssmann zurückzuführen. Weiter wurde per 01.09.08 eine zusätzliche 50% Stelle auf der Gemeindeverwaltung geschaffen (Gabriela Obrecht) und die neue Finanzverwalterin (Manuela Perillo) hat bereits im Juli 2008 ihre Stelle angetreten.

Die durchgeführte Arbeitsplatzbewertung Gemeindeschreiberei verursachte nicht budgetierte Kosten von Fr. 12'181.00.

Im Salzhaus musste eine Nottreppe installiert werden. Die Kosten betragen mit der Notbeleuchtung Fr. 12'324.50. Zudem war der Lüftungsservice von Fr. 3'143.65 nicht budgetiert. Dadurch entstand der Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag von Total Fr. 15'479.10.

- (1) Der Nettoaufwand der **Öffentlichen Sicherheit** liegt um 9.65 % = Fr. 12'789 unter dem budgetierten Wert:
Die spezialfinanzierte Jahresrechnung „Feuerwehr“ weist einen Ertrags-Überschuss aus von Fr. 92'896.40. Erstmals wird die Feuerwehr Wangen mit Wangenried und Walliswil-Wangen geführt. Die Kosten wurden gemäss Schutzwertfaktor unter den Gemeinden geteilt. Der Total aufgeteilte Betrag betrug Fr. 104'744.80 (Nettoaufwand).
- (2) Der Nettoaufwand der Funktion **Bildung** liegt 23.67 %, bzw. Fr. 309'685 über dem budgetierten Wert:
Seit 01.08.08 ist eine Schulsekretärin angestellt. Die Lohnkosten betragen Fr. 12'360.05. Dieser Betrag war nicht budgetiert, da bisher das Schulsekretariat durch eine Gemeindeangestellte ausgeführt wurde und die Kosten intern verrechnet wurden. Im Gegenzug wird ein Teil der Schulsekretariatskosten vom Schulgemeindeverband übernommen. Im 2008 waren dies Fr. 5'730.15.
Für die EDV der Schulverwaltung wurden nicht budgetierte Fr. 18'792.35 ausgegeben.
Für unseren Anteil an die Lehrerlöhne Sekundarschule gaben wir Fr. 58'701.55 mehr aus als budgetiert (bedingt durch Modellwechsel). Die Schulgelder an andere Gemeinden und an den Gemeindeverband fielen Fr. 32'054.75 höher aus als veranschlagt.
Die Anschaffungskosten für Mobilien und Geräte fielen Fr. 41'708.20 höher aus als budgetiert. Es wurde diverses Mobiliar für rund Fr. 18'000.00 für das Schulleiterbüro benötigt. Auch wurde ein Rasentraktor mit Zubehör für Fr. 25'820.00 angeschafft.
Die Kosten für Wasser, Elektrizität und Heizmaterial Schulgebäude fielen um Fr. 35'404.80 höher aus als angenommen. Dies vor allem wegen den höheren Heizölpreisen. Die verrechneten Abschreibungen und Zinsen verursachen in dieser Funktion einen höheren Aufwand. Total Fr. 121'902.30.
- (3) Der Nettoaufwand für **Kultur und Freizeit** liegt um 12.55 %, bzw. Fr. 38'530 unter dem budgetierten Wert:
Die Rückerstattung an Verteilkosten des Amtsanzeigers fielen um Fr. 8'284.70 höher aus als veranschlagt.
Die Lohnkosten für das Schwimmbad fielen rund Fr. 37'000.00 höher aus als angenommen. Durch die Inseratekosten für einen neuen Badmeister erhöhte sich das Budget für Büromaterial / Inserate um

Fr. 12'482.00. Durch die Reparatur und Ersatz Wärmepumpe entstand ein Mehraufwand. Auch wurde nötiger Liegenschaftsunterhalt vorgenommen, welcher nicht budgetiert war. Der Mehraufwand betrug total Fr. 15'773.95. Das Schwimmbaddefizit beläuft sich nach Berücksichtigung des Nettoertrages aus dem Betrieb des Schwimmbadkioskes auf Fr. 147'780.30 (Voranschlag Fr. 195'100.00). Aus der Investitionsrechnung resultiert ein Einnahmenüberschuss von Fr. 59'440.00. Ohne diesen Einnahmenüberschuss hätte das Schwimmbaddefizit Fr. 203'220.30 gelautet.

(4) Der Nettoaufwand im Bereich **Gesundheit** liegt 4.06 %, bzw. Fr. 628 unter dem budgetierten Wert.

(5) Der Nettoaufwand der **Sozialen Wohlfahrt** liegt um 5.31 %, bzw. Fr. 84'875 Franken unter dem budgetierten Wert:

Die verrechneten Personalkosten betragen Fr. 8'900.00 mehr als im Voranschlag.

Die Beiträge an den Kanton für die AHV, IV und EL betragen Fr. 40'244.00 weniger als angenommen.

Unser Anteil an den Lastenausgleich 2007 betrug Fr. 18'820.65 weniger als budgetiert.

(6) Der Nettoaufwand des **Verkehrs** liegt um 2.31 %, bzw. Fr. 8'985 unter dem budgetierten Wert:

Die Rückstellungen für Dienstleistungen Dritter, div. Reparaturen vom 2007 (Teerbelag für den Wintelerweg [nach Walliswil-Wangen]) wurden im 2008 nicht benötigt, dadurch entstand ein Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag von Fr. 23'892.65. Das Gleiche geschah mit den Rückstellungen für den Kreisel Galgenfeld, instabiler Sandsteinfels. Minderaufwand von Fr. 11'898.60. Unter den diversen Rückerstattungen wurde der Anteil der Gemeinde Walliswil-Wangen für den Teerbelag Wintelerweg eingenommen. Dadurch entstand ein Mehrertrag von Fr. 29'857.45.

Die verrechneten Abschreibungen und Zinsen betragen rund Fr. 21'300.00 weniger als angenommen.

Dadurch, dass die vorgesehene Parkuhr im Bereich Vorstadt nicht installiert wurde und die verrechneten Passivzinsen und Abschreibungen tiefer ausfielen als budgetiert, konnte wieder ein Ertragsüberschuss in die Spezialfinanzierung „**Parkplätze**“ von Fr. 16'447.38 eingelegt werden.

(7) Der Nettoaufwand der **Umwelt** und **Raumordnung** liegt 0.63 %, bzw. Fr. 817 über dem budgetierten Wert:

Bei der **Wasserversorgung** ist das Konto «Betrieb und baulicher Unterhalt: Quellen Pumpenhaus, Reservoir und Leitungsnetz» um Fr. 40'524.20 überschritten worden und das Konto «Unterhalt der Hydranten-Anlagen» wird um Fr. 10'225.30 unterschritten.

Bei den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind 80 % vom „Wiederbeschaffungswert / Werterhalt“ vorgenommen worden.

Es wurde nur ein Ertragsüberschuss von Fr. 100.35 (Voranschlag Fr. 8'450.00) erzielt. Dieser Betrag ist in die Spezialfinanzierung „Rechnungsausgleich“ eingelegt worden.

Bei der **Abwasserentsorgung** wurde dank geringem Investitionsvolumen ein Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung von Fr. 221'708.00 verbucht. Die ARA-Benützungsgebühren fielen um Fr. 18'086.65 höher aus als angenommen. Der entstandene Ertragsüberschuss von Fr. 118'749.90 wurde dem Bestandeskonto (Eigenkapital) „Abwasserentsorgung SF Rechnungsausgleich“ gutgeschrieben. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 76'500.00. Als Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt wurden 100 % des Wiederbeschaffungswertes eingesetzt, Total Fr. 192'500.00. Im Vorjahr wurden nur 80 % verbucht, Total Fr. 154'000.00.

Der Ertragsüberschuss beträgt bei der **Abfallentsorgung** - nach Berücksichtigung der internen Verrechnungen (Zinsen, Abschreibungen und Personalaufwand) und dem Nettoaufwand für die Tierkörperbeseitigung - Fr. 15'097.75. Der Betrag ist in das Eigenkapital „Kehrichtabfuhrgebühren / Rechnungsausgleich“ eingelegt worden.

(8) Der Nettoertrag der **Volkswirtschaft** liegt um 3.04 %, bzw. Fr. 2'428 über dem budgetierten Wert:

Es wurden neue Doku-Mappen und Broschüren gedruckt. Dadurch entstand ein nicht veranschlagter Aufwand von Fr. 10'109.95.

Der Nettoaufwand für die beiden Warenmärkte ist um Fr. 9'579.95 tiefer ausgefallen als vorgesehen. Die vorgesehenen Anschaffungen von Fr. 12'000.00 wurden nicht vorgenommen.

Die Gemeindeentschädigung der Onyx für den Stromverkauf hat einen höheren Ertrag von Fr. 2'551.00 ergeben.

(9) Das Nettoergebnis aus **Finanzen und Steuern** liegt um 8.8 %, bzw. Fr. 381'584 über dem budgetierten Nettoertrag:

Steuern:

Bei den **Einkommenssteuern** Natürliche Personen sind die Einnahmen, inkl. Vorjahre um Fr. 107'819.90 höher als budgetiert.

Die **Vermögenssteuern** Natürliche Personen sind um Fr. 10'570.75 höher ausgefallen, als angenommen.

Bei den **Quellensteuern** wurden Fr. 30'000.00 budgetiert. Die Schlussabrechnung konnte um Fr. 11'488.20 höher abgeschlossen werden.

Die Einnahmen aus **Gemeindesteuerteilungen NP und JP, inkl. Rückstellungen** sind netto um Fr. 90'498.55 tiefer ausgefallen, als gemäss Voranschlag angenommen werden konnte.

Die **Gewinn- und Kapitalsteuern** Juristische Personen sind gegenüber dem Voranschlag um Fr. 117'332.00 höher.

Die Ausgaben aus **Gemeindesteuerteilungen NP und JP** sind netto um Fr. 33'531.75 tiefer ausgefallen, als gemäss Voranschlag angenommen werden konnte.

Bei den **Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen** (Übergangsrecht), **Lotteriesteuern**, inkl. **Nach- und Strafsteuern** sind Mehrerträge von Fr. 155'705.30 festzustellen.

Bei den **Liegenschaftssteuern** konnte ein Mehrertrag von Fr. 5'914.65 verbucht werden.

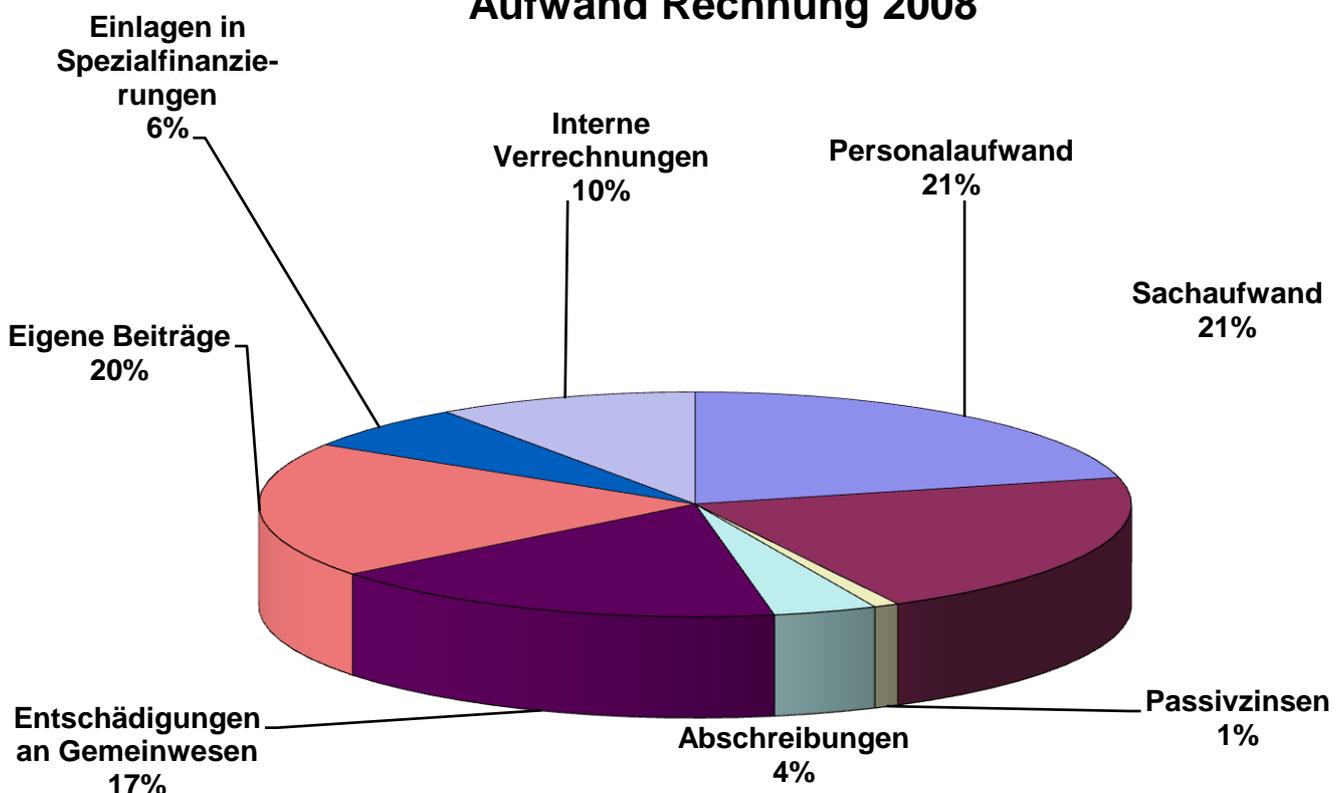
Bei den periodischen und aperiodischen Steuern musste nach Berücksichtigung der Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben und der eingegangenen abgeschriebenen Steuern netto Fr. 58'521.70 weniger **abgeschrieben** werden (Voranschlag Fr. 100'000.00).

In den letzten Jahren sind bei uns – im Vergleich zu den steuer-schwachen Gemeinden - höhere Gemeindesteuern eingegangen. Aus diesem Grund mussten wir erstmals in den **Finanzausgleich** (Disparitätenabbau) Fr. 17'668.00 einzahlen. Gemäss Voranschlag waren noch Einnahmen von Total Fr. 22'000.00 vorgesehen. Die Berechnung basiert auf dem Dreijahresdurchschnitt.

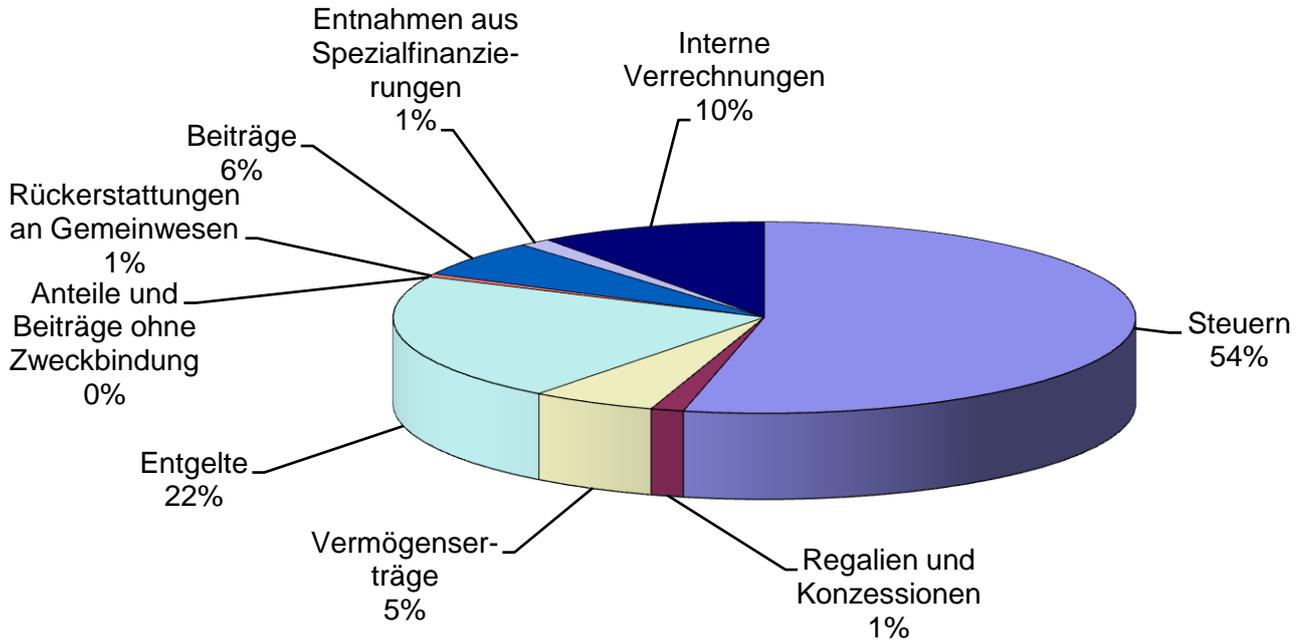
Finanzen:

Der Zinsertrag netto ist dank aktiver Bewirtschaftung der Bankguthaben und -schulden, dem tieferen Zinsaufwand an die Steuerkunden, der kalkulatorischen Zinsverrechnung an andere Funktionen und trotz steigenden Zinssätzen bei den variablen Verbindlichkeiten um Fr. 21'392.90 höher ausgefallen. Für die interne Verzinsung in den verschiedenen Funktionen ist ein kalkulatorischer Zinssatz von 2.10 % p.a. angewendet worden. Als Berechnungsgrundlage für die Zinsverrechnung an andere Funktionen dienten die verrechneten Abschreibungen.

Aufwand Rechnung 2008



Ertrag Rechnung 2008



Mit dem Rechnungsabschluss 2008 konnten die nachfolgenden, vom Gemeinderat, bzw. von der Gemeindeversammlung bewilligten Objektkredite abgerechnet werden:

Objekte	Kreditbeschluss			Kreditabrechnung		
	Datum	Organ	Bewilligter Kredit	Kosten	Beiträge und Rückstellungen	Ueber- (+) Unter- (-) Schreitung
Sanierung Filteranlage Pumpenhaus	23.04.2007	GR/R	<u>275'000.00</u>	<u>216'046.20</u>	<u>59'440.00</u>	<u>-118'393.80</u>
Friedhofstrasse, Wasserleitung	22.06.2006	GR/R	<u>123'000.00</u>	<u>116'497.40</u>	-	<u>-6'502.60</u>

Investitionsrechnung 2008

	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
Zunahme der Nettoinvestitionen	<u>1'127'548.95</u>	<u>659'814.70</u> 467'734.25
<u>0 Allgemeine Verwaltung</u>	<u>225'242.50</u>	<u>30'000.00</u>
EDV: Neue Server-Lösung für Verwaltung	100'930.75	
Fenstersanierung Gemeindekaserne	124'311.75	
Beitrag Lotteriefonds Fenstersanierung Kaserne		30'000.00
<u>2 Bildung</u>	<u>281'032.65</u>	<u>0.00</u>
Sanierung in Etappen, Schulliegenschaften	190'133.95	
Informatikraum Sekundarschulhaus	90'898.70	
<u>3 Kultur und Freizeit</u>	<u>59'440.00</u>	<u>59'440.00</u>
Subvention Schwimmbad, Sanierung Filteranlage Pumpenhaus		59'440.00
Einnahmenüberschuss in die laufende Rechnung	59'440.00	
<u>6 Verkehr</u>	<u>164'991.55</u>	<u>44'854.50</u>
Überbauungsordnung Breitmatte ohne Wasser und ARA	2'618.50	
Erschliessung Galgenfeld: Kostenanteil	-3'712.85	
Sanierung öffentliche Beleuchtung	-12'694.70	
Sanierung Strassen und Plätze	28'486.60	
Rahmenkredit Breitmatte	74'997.20	
Erschliessung Finkenweg	12'541.85	
Ausbau Friedhofstrasse	-4'711.75	
Land entlang Strandweg	66'000.00	
Befestigung Parkplätze entlang Strandweg	1'466.70	
Kostenanteile Breitmatte		44'854.50
<u>7 Umwelt und Raumordnung</u>	<u>196'842.25</u>	<u>325'520.20</u>
<u>Wasserversorgung:</u>		
Friedhofstrasse, Wasserleitung	6'336.05	
Kostenanteile Sanierung Friedhof-Mühlebachstrasse	-31'329.05	
Wasseranschlussgebühren		103'820.20
<u>Kanalisationsnetz:</u>		
Kanalisation ZPP Breitmatte 3. Etappe	-8.00	
Einnahmeüberschuss in die laufende Rechnung	221'708.00	
Kanalisationsanschlussgebühren		221'700.00
<u>Abfallentsorgung:</u>		
Abfallentsorgung/Sammelstelle	135.25	
<u>9 Finanzen und Steuern</u>	<u>200'000.00</u>	<u>200'000.00</u>
Kauf Liegenschaften Finanzvermögen	200'000.00	
Zugänge Liegenschaften Finanzvermögen		200'000.00

BESTANDESRECHNUNG	01.01.2008	31.12.2008
AKTIVEN	10'299'356.71	9'227'530.63
<u>Finanzvermögen</u>	<u>8'635'246.31</u>	<u>7'388'908.28</u>
Flüssige Mittel	1'158'384.79	737'423.84
Guthaben	6'846'732.32	5'842'125.59
Anlagen	475'615.95	656'586.85
Transitorische Aktiven	154'513.25	152'772.00
<u>Verwaltungsvermögen</u>	<u>1'664'110.40</u>	<u>1'838'622.35</u>
Sachgüter	1'634'103.40	1'808'615.35
Darlehen, Beteiligungen	30'007.00	30'007.00
<u>Spezialfinanzierungen</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
PASSIVEN	10'299'356.71	9'227'530.63
<u>Fremdkapital</u>	<u>5'509'879.00</u>	<u>4'216'920.85</u>
Laufende Verpflichtungen	704'428.00	857'284.65
Mittel- und langfristige Schulden	3'641'500.00	2'641'500.00
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	205'431.00	207'441.20
Rückstellungen	955'965.00	508'400.00
Transitorische Passiven	2'555.00	2'295.00
<u>Spezialfinanzierungen</u>	<u>2'012'173.69</u>	<u>2'481'790.47</u>
<u>Eigenkapital</u>	<u>2'777'304.02</u>	<u>2'528'819.31</u>

Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans über die Prüfung der Rechnung des Jahres 2008 der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare ...

Als Rechnungsprüfungsorgan prüften wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang). Wir prüften die Positionen und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheidungen, die Einhaltung der kreditrechtlichen Zuständigkeiten, sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Aufgrund unserer Prüfung können wir bestätigen:

1. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften.
2. Die unangemeldete Zwischenrevision wurde am 17. Oktober 2008 durchgeführt.
3. Die Schlussbesprechung mit einer Vertretung des Gemeinderates wurde am 6. Mai 2009 durchgeführt.
4. Die obligatorischen Prüfungshandlungen gemäss Anhang für die Rechnungsprüfung zum Handbuch Gemeindefinanzen wurden vollständig durchgeführt.
5. Für die Prüfung wurden die amtlichen Revisionsformulare verwendet.

Als Rechnungsprüfungsorgan beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 248'484.71** zu genehmigen.

Rechnungs- und Resultateprüfungskommission

Die weiteren Gemeindeversammlungsgeschäfte in Kürze und die Anträge des Gemeinderates ...

Genehmigung der Gemeinderechnung 2008

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2008 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 251'573.21. Dieser ist dem Eigenkapital zu belasten.

Gesamtsanierung der Gemeindekaserne (Aussenhülle); Rahmenkredit und Kompetenzerteilung an den Gemeinderat

Die Gemeindekaserne wurde vor rund 30 Jahren komplett saniert und auf die Bedürfnisse einer militärischen Nutzung umgebaut. Im geltenden Vertrag zwischen der Armee und der Gemeinde ist stipuliert, dass die Gemeinde für die Aussenhülle (Fenster, Wände, Türen, Dach etc.) zuständig ist, wogegen das Militär das Haus im Inneren unterhält. Die Gemeinde erhält einen indexierten, jährlichen Betrag von momentan rund Fr. 55'000.00 als Mietzins und für den Unterhalt der Aussenhülle. Am 31.03.2008 hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 120'000.00 für die Sanierung der Fenster – unter Vorbehalt des Referendums – gesprochen. Das Referendum wurde nicht ergriffen und die erste Tranche dieser Fenstersanierung wurde ausgelöst. Es hat sich nun gezeigt, dass weitere Arbeiten an der Aussenhülle notwendig sind. Der Gemeinderat hat sich daher entschlossen, der Gemeindeversammlung einen Rahmenkredit für die Gesamtsanierung der Aussenhülle zu beantragen. Der Gemeinderat betrachtet den bereits beschlossenen Kredit (für die Fenstersanierung) sowie die weiteren notwendigen Sanierungsmassnahmen als Einheit und beantragt daher einen **Gesamtkredit von Fr. 800'000.00**, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

Fassadensanierung	Fr. 250'000.00
Gerüstung	Fr. 40'000.00
Dachsanierung	Fr. 110'000.00
Spenglerarbeiten	Fr. 20'000.00
Fenster (2. Tranche)	Fr. 100'000.00
Türen	Fr. 50'000.00
Jalousie	Fr. 30'000.00
Dachfenster	Fr. 20'000.00
Zimmereiarbeiten	Fr. 20'000.00
Subtotal I	Fr. 640'000.00
Reserve, Unvorhergesehenes	Fr. 40'000.00
Subtotal II	Fr. 680'000.00
Fenstersanierung (ausgeführt, auf der Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 31.03.2008)	Fr. 120'000.00
Gesamtkredit / Rahmenkredit	Fr. 800'000.00

Der Vertrag der Gemeindekaserne läuft Ende 2023 aus. Die Einnahmen für die verbleibenden 15 Vertragsjahre ergeben rund den Rahmenkreditbetrag. Diese Investitionen können somit über die Restdauer des Vertrages mit den vertraglichen Einnahmen vollständig abgeschrieben werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt einen Rahmenkredit von Fr. 800'000.00 für die Gesamtsanierung der Gemeindekaserne (Aussenhülle). Der Gemeinderat sei zu ermächtigen, den genauen Umfang und die Etappierung zu bestimmen.

Schaffung einer neuen Schulstruktur im Verbandsgebiet des Sekundarschulverbandes Wangen; Aufhebung des Sekundarschulverbandes und des Organisationsreglements des Sekundarschulverbandes unter Vorbehalt der Schaffung eines Sitzmodells für die Schule

Die drohende Schliessung einer Sekundarschulklasse und die tendenziell sinkenden Schülerzahlen haben die vier Gemeinden des Sekundarschulverbandes bewogen, einen Ausschuss „Strategie Schule“ unter der Leitung des Präsidenten des Sekundarschulverbandes, Christoph Kiefer, und Vertretern der vier politischen Gemeinden einzusetzen. Mit

der Schaffung des Modells 3 werden bis in einem Jahr alle Schüler dieser vier Gemeinden ab der 7. Klasse in Wangen unterrichtet (fliessender Übergang zum Modell 3a). Im Rahmen des erwähnten Modellwechsels und der Schaffung der geleiteten Schule haben die Sekundar- und die Primar- und Realschule Wangen seit dem Schuljahr 2008/09 einen gemeinsamen Schulleiter mit einem Pensum von rund 70 Stellenprozent sowie eine Schulsekretärin im Pensum von 40 Stellenprozent angestellt. Die notwendige Infrastruktur (Räumlichkeiten, Mobiliar, EDV) konnte im Schulareal bereitgestellt werden.

Die Übersicht über die heutige Situation in den vier Verbandsgemeinden zeigt:

- 3 Schulen (Walliswil-Wangen / Wangen / Sekundarschule)
- 3 Schulkommissionen
- 2 Schulleitungen
- 2 Schulstandorte

(Die Gemeinde Wangenried ist Mitglied im Schulverband Aare-Oenz und im Sekundarschulverband Wangen).

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich insbesondere folgende Problem-
punkte:

- Erschwerte Kommunikation unter Kommissionen und Schulleitungen
- Budget / Rechnung sind schwierig auszuarbeiten

Im Ausschuss wurde die gemeinsame Zukunft diskutiert und ein Modell für die engere Zusammenarbeit ausgearbeitet. In mehreren Schritten wurden die Behörden der vier Gemeinden informiert. Die Rückmeldungen für das entwickelte Modell waren positiv und somit konnte die Feinarbeit eingeleitet werden. Der Raster des Modells sieht wie folgt aus:

- 1 gemeinsame Schule im Sitzmodell
- Modulartiges Angebot (Kindergarten bis zur 9. Klasse)
- 1 Gesamt-Schulleitung
- 1 Schulkommission
- verschiedene Schulstandorte
- Dynamische und moderne Schule

Anlässlich eines öffentlichen Informationsanlasses vom 19.03.2009 sowie an der a.o. Sekundarschulgemeindeversammlung vom 31.03.2009 wurde das Modell vorgestellt und die Sekundarschulversammlung hat dem Antrag auf Schaffung einer gemeinsamen Schule ohne Gegenstimme zugestimmt.

Damit das Sitzmodell realisiert werden kann muss das Organisationsreglement der Gemeinde Wangen a/Aare angepasst werden.

Folgende Anpassungen im Organisationsreglement werden vorgenommen:

Art. 4: Die Zuständigkeit für die Aufgabenübernahme wird klarer formuliert und an den Gemeinderat delegiert

Art. 15 und 22: Das Mitglied in die Bildungskommission wird neu durch den Gemeinderat gewählt

Art. 21: Dem Gemeinderat wird die Zuständigkeit übertragen, die Details über die Schulorganisation und insbesondere die Tageschule in einer Verordnung zu regeln.

Art. 53, 55: Die Übergangs- und Schlussbestimmungen welche überflüssig sind werden aufgehoben.

Art. 56: Die Zusammensetzung der Bildungskommission bis zu den ordentlichen Wahlen per 01.01.2013 wird geregelt.

Anhang III, Ständige Kommissionen

Der Anhang „Bildungskommission“ wird den neuen Verhältnissen angepasst (Organisation, Zusammensetzung Kommission, Aufgaben etc.) und neu formuliert.

Antrag des Gemeinderates

a. Der Gemeinderat beantragt, dem Antrag der Sekundarschulgemeindeversammlung zuzustimmen, welcher wie folgt lautet:

Der Vorstand beantragt, gestützt auf Art. 9 Organisationsreglement, die Auflösung des Sekundarschulverbands und die Aufhebung des Organisationsreglements unter Vorbehalt der Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen in den Verbandsgemeinden, die Aufgaben der Schule in den von ihnen gewünschten Modulen an die Sitzgemeinde Wangen a/Aare zu übertragen. Der Vorstand beschliesst den Zeitpunkt der Auflösung und wird mit der Liquidation des Verbandes gemäss den reglementarischen Vorgaben beauftragt. Kann der Beschluss nicht bis 31.07.2010 umgesetzt werden fällt er automatisch dahin.

b. Die Beschlussfassung der Änderungen des Organisationsreglements (Artikel Nr. 4, Abs. 2; 15, Abs. 1, Bst c); 21, Abs. 3, Bst f) neu; 22, Abs. 2, Bst h); 53, Abs. 3, 4, 5, 6; 55, Abs. 1 und 2; 56 neu und Anhang III) Bildungskommission.

Geplante Neuorganisation der Gemeinde; Information und Vernehmlassung

Zu diesem Traktandum liegt dem Informationsblatt die Broschüre „Information und Umfrage zur geplanten Reorganisation“ bei. Weitere Broschüren und Fragebogen können auf der Gemeindeschreiberei bezogen oder auf der Homepage www.wangen.ch unter „Informationen / Informationsblatt“ heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat informiert über die geplante Neuorganisation und erläutert die Vernehmlassungsunterlagen.

Konsultativabstimmung über die Mitfinanzierung des Bahnübergangs im Rindermoos

Der Bahnübergang im Rindermoos (zwischen Deitingen und Wangen an der Aare, auf der Höhe der Strasse nach Wangenried und der Gemeindegrenze zu Deitingen) wurde im Jahre 1995 saniert. Laut SBB erfordert die technische Entwicklung den Ersatz der Schrankenanlage im Jahr 2011. Die SBB würden die Aufhebung des Bahnübergangs favorisieren. Die Kostenteilung wird entsprechend den gesetzlichen Grundlagen zu 50 % auf die Gemeinde abgewälzt. Da bereits im Jahre 1995 ein Gemeindebeitrag geleistet wurde und die Lebensdauer von 25 Jahren noch nicht erreicht sein wird, wird der entsprechende Anteil entsprechend gekürzt.

Die Gesamtkosten belaufen sich – nach Angaben der SBB – auf rund Fr. 500'000.00. Der Gemeindeanteil davon beträgt Fr. 250'000.00, wobei dieser Betrag auf Fr. 150'000.00 gekürzt wird (1/25 pro Nutzungsjahr).

Der Bahnübergang wird durch die Landwirte der Gemeinden Wangenried, Deitingen und Wangen a/Aare sowie durch Wanderer und Velofahrer genutzt. Durch den relativ dichten Fahrplan der SBB muss die Barriere oftmals geschlossen werden und es entstehen auch Wartezeiten. Die Aufhebung des Bahnübergangs jedoch hätte zur Folge, dass insbesondere die Landwirte sich neue Wege für die Bewirtschaftung der Felder suchen müssten. Aufgrund der Lage würden viele landwirtschaftliche Verkehrsbewegungen via Unterholzstrasse, die Weissenstein-, Dicknau-, und Stöckenstrasse auf die Felder erfolgen.

Die Gemeinde Wangenried hat bereits ihre Bereitschaft für einen Beitrag signalisiert. Die Antwort der Gemeinde Deitingen ist noch ausstehend.

Da einerseits die Notwendigkeit und der Sinn des Bahnübergangs offensichtlich ist, andererseits ein Betrag von rund Fr. 150'000.00 eine grosse Belastung darstellt, möchte der Gemeinderat mit der Konsultativabstimmung die Meinung der Stimmberechtigten in Erfahrung bringen.

Abstimmungsfrage (konsultativ)

Sind Sie bereit, einen Kredit von voraussichtlich Fr. 150'000.00 für die Sanierung und damit für die Aufrechterhaltung des Bahnüberganges im Rindermoos zu sprechen?

Verschiedenes / Informationen

Der Gemeinderat informiert über aktuelle Themen

1. Personelles

- Hermann Löffler, Roggwil, wird für die Badesaison 2009, d.h. befristet vom 01.04.2009 bis 31.10.2009, als Badeangestellter mit einem Beschäftigungsgrad von 100 % öffentlich rechtlich angestellt.
- Melanie Berchten, Wiedlisbach, wird als Aushilfe Badewache für das Schwimmbad Wangen a/Aare unbefristet angestellt. Sie tritt ihre Stelle am 01.05.2009 an.
- Daniela Schärer tritt per 01.5.2009 als Schwimmbadangestellte (Kassierin) die Nachfolge von Charlotte Mosimann an.
- Rolf Geissbühler kündigt seine Tätigkeit als Lausfachmann der Gemeinde Wangen a/Aare und tritt per 31.03.2009 aus dem Dienst der Gemeinde aus. Als Nachfolger wählt der Gemeinderat Martin Meyer, Wangenried. Er übernimmt das Amt des Lausfachmanns der Gemeinde Wangen a/Aare per 01.04.2009.
- Per 31.12.2008 hat Margrit Leisi als Altersbeauftragte der Gemeinde Wangen a/Aare demissioniert. Als Nachfolger wählt der Gemeinderat Beat Jutzler.
- Als Marktchef-Stellvertreter konnte Franco Piffer, welcher bereits als Salzhauswart für die Gemeinde tätig ist, verpflichtet werden.

Wir danken den Zurückgetretenen für die geleisteten Dienste und wünschen den Gewählten sowie den neuen MitarbeiterInnen viel Erfolg in ihrer Tätigkeit.

2. Sachgeschäfte / Informationen

- Der Gemeinderat genehmigt für die Ersatzanschaffung eines Rasentraktors für die Schulanlagen a/Aare einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 25'830.00.
- Der Gemeinderat genehmigt auf Antrag der Werkkommission verschiedene Massnahmen für den Hochwasserschutz im Bereich des Oeschbachweges und genehmigt den dafür notwendigen Nachkredit in der Höhe von Fr. 15'000.00.

- Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind Gemeinden verantwortlich für die Erkennung von Naturgefahren und deren Abwehr. In diesem Zusammenhang spricht sich der Gemeinderat für die Erarbeitung einer Gefahrenkarte aus und nimmt Kenntnis, dass sich Bund und Kanton an den Kosten für die Erarbeitung der Gefahrenkarte mit bis zu 90 % beteiligen. Die Erarbeitung der Gefahrenkarte erfolgt durch die Geologen Kellerhals + Haefeli AG, Bern. Die Gemeinde Wangen a/Aare hat mit Kosten in der Höhe von rund Fr. 2'700.00 zu rechnen.
- Zuhanden der Unterzeichnung verabschiedet der Gemeinderat den Infrastrukturvertrag „Aarefeld“ in Kenntnis, dass damit der Vertrag aus dem Jahre 1991/97 aufgehoben wird.
- Für die notwendigen Kanalfernsehaufnahmen im Zusammenhang mit dem Unterhalt der Eiformleitung spricht der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von Fr. 3'491.60 und vergibt die Arbeiten an die Firma Gerber AG, Roggwil.
- Für die Realisierung eines Elektro-Verteilerkastens auf der Allmend genehmigt der Gemeinderat zum bestehenden Budgetkredit von Fr. 12'000.00 einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 3'500.00 und vergibt die Arbeiten an die BKW ISP AG.
- Folgenden Personen wird durch den Gemeinderat das Gemeindebürgerrecht zugesichert:
 - **Stettler** geb. Hadzic Edita, geb. 1978
 - **Ukic** Ismet, geb. 1962
 - **Kanashkina** Ekaterina, geb. 1988
 - **Avdieviska** geb. Sulejmani Mevljude, geb. 1974, und **Avidevski** Kemalj, geb. 1970, mit Kindern Arment, geb. 1998, und Alban, geb. 2000
- Der Gemeinderat, welcher sich selbst konstituiert, wählt Barbara Jäggi als Vizepräsidentin des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung.
- Der Gemeinderat beschliesst, das Projekt „Neuorganisation Gemeinde“ zu starten und bestimmt die Mitglieder des Ausschusses GEORG (Gemeinde Organisation). Es sind dies Fritz Scheidegger, Gemeindepräsident (Vorsitz), Barbara Jäggi, Vizegemeindeprä-

sidentin, Fritz Hess, Ressortleiter Bau, und Peter Bühler, Gemein-
deschreiber.

- Der Gemeinderat stimmt dem Wasserbauvorhaben zur Renaturierung des Aarestaus Bannwil und damit der Schaffung eines naturnahen Seitenarms im Bereich Stutzacher zu, bzw. erteilt die Wasserbaubewilligung.
- Auf Antrag der Werkkommission schliesst der Gemeinderat eine neue Leistungsvereinbarung mit den Berner Wanderwegen BWW ab. Die Berner Wanderwege bieten den Gemeinden unter anderem Dienstleistungen im Bereich der Planung, des Baus, des Unterhalts, der Sanierung und der Kontrolle von Wanderwegen an.
- Der Gemeinderat spricht sich für die Realisierung des neuen Entsorgungsplatzes mit Standort Werkhof-Areal aus und beauftragt die Werkkommission mit den Detailabklärungen.
- Der Gemeinderat beschliesst, sich mit einem Beitrag von Fr. 1.00 pro Einwohner an den Kosten für die Realisierung eines Buches mit dem vorläufigen Arbeitstitel „Oberaargau 2010“ zu beteiligen.
- Auf Antrag der Werkkommission stimmt der Gemeinderat folgenden Baukostenabrechnungen zu:
 - Sanierung Wasserleitung Friedhofstrasse mit einem Gesamtaufwand von Fr. 180'931.40 und einer Kostenunterschreitung von Fr. 59'068.60;
 - „Obere Breite / Winteler“ mit Gesamtkosten von Fr. 62'987.95;
 - Sanierung Dählenweg im Gesamtbetrag von Fr. 14'363.55 bei einer Unterschreitung von Fr. 2'059.60;
 - Sanierungsmassnahmen Kreisel Galgenfeld mit einem Gesamtbetrag von Fr. 18'101.40
 - Wiederherstellung der öffentlichen Beleuchtung In der Gass im Gesamtbetrag von Fr. 7444.60 bei einer Unterschreitung von Fr. 1'555.40 (inkl. zusätzlicher Leuchte bei der Einmündung Ringmauerweg / In der Gass).
- Die Überbauungsordnungen Breitmatte Sektor II und III werden durch den Gemeinderat zuhanden der Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung verabschiedet.

- Der Gemeinderat befürwortet die Sanierung der Torräume auf dem Fussballplatz und spricht einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 829.20.
- Der Gemeinderat kann für 2008 bereits zum neunten Mal einen Jugendförderungsbeitrag in der Höhe von Fr. 6'000.00 ausbezahlen. 6 Vereine von Wangen a/Aare haben ihre Lektionenabrechnung eingereicht und kommen für die betreuten Kind-Lektionen in den Genuss des Förderbeitrages.
- Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Verkehrshauses Luzern wird die neue Halle „Strassenverkehr“ eingeweiht. Der Neubau ist mit verschiedenen Verkehrssignalen „eingekleidet“ und auch Wangen a/Aare wird an der Fassade verewigt. Dem Gesuch des Verkehrshauses um finanzielle Unterstützung wird mit einem Beitrag in der Höhe von Fr. 500.00 entsprochen.
- Für die Anschaffung neuer Umkleidevorhänge im Schwimmbad bewilligt der Gemeinderat einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 5'491.90.
- Für die Erarbeitung des Sanierungskonzepts Salzhaus genehmigt der Gemeinderat einen Planungskredit mit einem Kostendach von Fr. 50'000.00.
- Der Gemeinderat verabschiedet den Richtplan ZPP Finkenweg zuhanden der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung.
- Für die Ersatzanschaffung einer Desinfektionsspritze genehmigt der Gemeinderat einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 4'660.00.
- Der Gemeinderat verabschiedet das Projekt Skaterplatz und vergibt die Arbeiten an die ARGE Wagner / Witschi. Zudem werden das Betriebskonzept und die Benutzungsregeln verabschiedet.
- Erhard Gnägi wird sich weiterbilden und den Badeangestellten-Kurs besuchen. Der Gemeinderat genehmigt den dafür erforderlichen Nachkredit.
- Auf Antrag der Liegenschaftskommission vergibt der Gemeinderat Arbeiten für die Teilsanierung des Salzhausdaches in der Höhe von Fr. 21'021.65 an die Firma Jörg GmbH Grasswil sowie für den Neuanstrich des 50m Schwimmbeckens in der Höhe von Fr. 19'577.55 an die Firma Knuchel AG, Wiedlisbach.

- Auf Antrag der Sozialkommission unterstützt der Gemeinderat das Projekt „Offene Kinder- und Jugendarbeit im Amt Wangen Nord“ und erklärt sich bereit, für ein Probejahr ab 2010 einen Zusammenarbeitsvertrag abzuschliessen. Damit bewilligt er auch die Pro-Kopf-Kosten von Fr. 4.00 für den Betrieb und Fr. 1.00 für Investitionskosten der Stelle.
- Auf Antrag der Werkkommission genehmigt der Gemeinderat das Projekt Spielplatz Wiesenweg und genehmigt die notwendigen Kredite.
- Der Gemeinderat erlässt Benützungsvorschriften für das Schulareal und den Sportplatz.
- Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Digitalisierung des Abwasserkatasters an das Ingenieur- und Vermessungsbüro Hans Wenger + Partner, Herzogenbuchsee, und spricht den dafür erforderlichen Kredit in der Höhe von Fr. 56'641.00.

respekt  wangen

Gesucht; junge Leute zwischen 20 – 25 Jahren zur Ergänzung der Projektgruppe ...

Wir wünschen uns aufgestellte, verantwortungsbewusste junge Leute mit objektiver Sichtweise gegenüber den Problemen der jungen Bevölkerung. Aktive Mitarbeit in einer kleinen Gruppe mit Vertretern der Gemeinde, der Schule und der Kantonspolizei sollte Ihnen keine Mühe bereiten.

Auf zahlreiche Interessentinnen und Interessenten freuen wir uns. Detailinformationen gibt Ihnen gerne die Präsidentin der Projektgruppe, Sonja Vogel, Tel. G: 032 631 20 80, E-Mail: sonja.vogel@ac-vogel.ch.

Sonja Vogel

100. Geburtstag von Blaser-Friedli Frieda ...

Die älteste Wangerin lebt im Altersheim Lindenhof in Langenthal. Am 23. März konnte Frau Frieda Blaser-Friedli ihren **100. Geburtstag** feiern. Gemeindepräsident Fritz Scheidegger und Gemeinderätin Sonja Vogel haben sie besucht und die Jubilarin bei bester Laune angetroffen.



Feuerbrand – eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit an Kernobstbäumen und einigen Zier- und Wildpflanzen ...

Die sehr gefährliche und **meldepflichtige** Bakterienkrankheit Feuerbrand, welche ausschliesslich Kernobstbäume (Äpfel, Birnen, Quitte) und einige Zier- und Wildpflanzen wie: alle Arten von Cotoneaster, Feuerdorn, Feuerbusch, Felsenbirne, Stranvaesia, Weissdorn, Vogelbeere, Mehlbeere, befällt, kann einen Baum im Extremfall in einigen Wochen abtöten. Die Übertragung der Bakterienkrankheit erfolgt durch Schleim, den kranke Pflanzen ausscheiden.

Falls Sie einen Feuerbrandverdacht haben: **Absterbende Zweige und Pflanzenteile bitte nicht berühren** - es besteht grosse Verschlep-

pungsgefahr – sondern unverzüglich der Gemeindeverwaltung (Tel. 032 631 50 70) melden. Der Feuerbrandkontrolleur wird bei Ihnen vorbeikommen und die nötigen Massnahmen einleiten.

Bei der Gemeindeverwaltung ist das Merkblatt „Feuerbrand im Hausgarten“ kostenlos erhältlich. Das Merkblatt finden Sie auch in Internet unter: www.feuerband.ch, weitere wichtige Informationen für den Kanton Bern sind zu finden unter: www.be.ch/feuerbrand.

Für Ihre Mithilfe, die Ausbreitung des Feuerbrandes zu verhindern, danken wir bestens.

Der Gemeinderat

Schönheit ist Ansichtssache ...

Heute gehören Fragen nach der besten Diät und der äusserst kritische Blick in den Spiegel zum Alltag vieler Frauen und Mädchen. Dabei entsteht ein regelrechter Wettbewerb im Abnehmen bis hin zum Schlankheitswahn. Die Aufmerksamkeit reduziert sich zunehmend auf Essen und Gewichtsverlust. Andere Aspekte der Identität werden unterbewertet oder ausser Acht gelassen.

Das kostenlose Angebot der Berner Gesundheit unterstützt Frauen, ein sinnvolles Essverhalten zu entwickeln. Sie erhalten hilfreiche Informationen zu Hintergründen der Essstörung und können selber Fragen und Anliegen einbringen.

Weitere Informationen:

Monika Trapp, Isabelle Gruber, Berner Gesundheit, Bahnhofstrasse 90, 3400 Burgdorf, Tel: 034 427 70 70, burgdorf@beges.ch

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Senioren für Senioren ...

Im Amt Wangen Nord besteht das Senioren-Netzwerk „Senioren für Senioren“. Dies hat zum Ziel, den Seniorinnen und Senioren im Alltag kleine und nützliche Dienste anzubieten. 47 Seniorinnen und Senioren sind bereit, anderen zu helfen.

Wie funktioniert? **Telefon 032 631 17 82**

Der Telefonanruf wird von der „Pro Senectute, Langenthal“ während den Bürostunden entgegen genommen. Sie geben Ihren Wunsch und die Adresse an und werden dann von dem oder der VermittlerIn spätestens am nächsten Tag angerufen.

Das Leistungsangebot umfasst: **(weitere Angebote auf Anfrage und nach Absprache)**

Hausarbeiten	Einkäufe Hausarbeiten zeitlich begrenzt (z.B. Glühlampen ersetzen, Filter reinigen, Vorhänge auf- / abhängen, im Frühling Gartenstühle hervor holen)
Betreuung Haus, Wohnung und Garten bei Abwesenheiten, Krankheit ...	Beeren pflücken, Laub einsammeln, Blumen giessen, Vorplatz wischen, Topfpflanzen in den Keller tragen, Briefkasten leeren, Kleintiere füttern, Umgebung kontrollieren
Begleitung / Fahrten	Zur Bahn, Bank, Post, Behörden, Optiker, Coiffeur, Auf den Friedhof (für Fahrten zum Arzt, ins Spital oder zur Therapie ist der Rotkreuzfahrtdienst zuständig)
Kontakte (gratis)	Gespräche führen, zuhören, spazieren, spielen, vorlesen
Administration	Briefe schreiben, Hilfe im Umgang mit Ämtern, Krankenkasse usw., PC-Anwendung
Kulturelle Anlässe (Begleitung)	Konzert, Museum, Kino, Theater, Ausstellungen, Vorträge, Zirkus ... (Kosten nach Absprache)

Hilfe kann über Telefon 032 631 17 82 angefordert werden.
Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Wer eine Dienstleistung bezieht, bezahlt pro Stunde eine Entschädigung (Spesen inbegriffen) von 8 Franken an den Leistungserbringer. Link: www.senioren-für-senioren.ch

BeachParty

40-Jahr-Jubiläum SCHWIMMBAD Wangen

Unterhaltungs-Programm

Freitag, 5.06.2009

Halli Galli – Hits und Ohrewürmer mit DJ's und Animation

- 20h00 Dj Combo Dani & Mike
Surprise-Animation
- 23h30 Orlando Menthol mit David Kohler
(www.myspace.com/orlandomenthol)

Samstag, 6.06.2009

Oldies Night – Rock'n'Roll, Rockabilly & Hits aus 40 Badi-Jahren

- 19h-02h DJ le Président
- 20h30 Crossed Keys von Wangen
- 22h30 King Louie Kombo (www.youtube.com/watch?v=TRnzu2chRCo)

Sonntag, 7.06.2009

Sonntagsbrunch - im Badi-Beizli ab 09h15

- 09h30 Steelband Panchitas (www.panchitas.ch)

www.badiwangen.ch